

bung eines normalen Rasens fehlt uns Klima, Boden und vor allem Geld! mit hübsch blühenden Sachen zu besetzen? Heliotrop, Verbenen, Hyacinth-n, scharfe Tulpen zc. jährlich zu beschnitten, ist für unsere Mittel zu theuer, zumal, so lange als uns die nothwendigste tüchtige Aufsicht fehlt. Dergleichen jährliche kostspielige Ausgaben passen eher für Privatgärten, und für Leipzigs Mittel. Ede wir die letzteren erreichen, müssen wir noch ein Weizen warten.

Man kommt am billigsten zu recht sehr hübscher zweckmäßiger Herbe der angezeigten Sorten (wir erinnern uns an spiraea vonnasta oder lobata arumous u. f. w.) durch Anpflanzungen von Stauden, also ausdauernde Pflanzen. Die Beschaffung derselben, ist für ein mal geschehen, verbleibt und jährlich hernach mit Auskäufen, mit denen man immer weiter hübsche verschiedene Gruppen billiger beschaffen kann. Diese Beschaffung kann auf zwei Wegen Statt finden.

Um möglichst etwas zu haben, kauft man einige Hundert passende Pflanzen bei hiesigen und bei größeren auswärtigen Gärtnern. Für das Geld, was man für Verbenen, Heliotropen zc. ausgiebt, kann man schon bei größerem Bedarf billig zu hübschen Sachen kommen. Bedeutend billiger kommt man aber allmählich dazu, wenn man für 3-4 Thaler Staudenfaunen kauft, an einem passenden Platze den zieht; kann hat man bald Ueberfluß, so man kann noch davon verkaufen, freilich muß man ein Jahr länger warten.

Möchten diese wohlgeleiteten Vorschläge Anlaß an geeigneter Stelle finden, und mit als Grundlage zu der nothwendigen Reorganisation der genannten und obigen Stelle geben; was wir noch bemerken wollten, daß, die Kosten, deren man so viele billige Lanfarten hat, die Wohlthätigen gewaltig haben werden, sie müssen hier nicht an den Rand, den sästernen Händen von Alt und Jung ausgießt, sondern hinein in die Gruppen gepflanzt werden.

Haben wir die wohlwollendste Absicht, auch nach unsrer Kräfte etwas beizutragen, um etwas recht hübsches für Halle auf möglichst billige Weise herzustellen, in diesen Zeilen niedergelegt, um möglicher Weise das Interesse für diese Angelegenheit anzuregen, so gehen wir gern, sehr gern auf die schon früher im Tageblatt veröffentlichten Bitten ein: es möge recht bald einmal eine Generalversammlung des Verschönerungsvereins anberaumt und bei der Aufforderung dazu zugleich ein Programm über die Vorlagen mit veröffentlicht werden.

Wir haben ja hier so viele einsichtsvolle practische Gärtner, denen die Angelegenheit nicht gleichgültig ist; sie werden gewiß gern ihre Ansicht zum Besten des Ganzen mittheilen; so hülfreiche Hand bieten zu einem Werke, welcher nicht eines Menschen Sache ist, es müßte denn einer sein, der nichts weiter zu thun hätte.

Was ist, was oft viel Gutes schafft?
Vereinter Wille, vereinte Kraft!

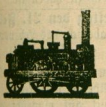
Berein für Erdkunde in Halle a/S.
Am 15. d. M. hat sich, wie bereits gemeldet, hier ein Verein gebildet, der sich die Aufgabe gestellt, die Wissenschaft der Erdkunde im weitesten Sinne zu fördern. Die Erwartung, daß in einer Stadt, welche in ihrer Univerfität, in ihren Schulen, aber auch in Vereinen, namentlich in dem intelligenten Handelsestande so zahlreiche Freunde der Wissenschaft besitzt, ein solches Unternehmen eine freundliche Aufnahme finden werde, ist nicht getäuscht worden. Die Zahl der Mitglieder beläuft sich bereits gegenwärtig auf 38. Der Unterzeichnete, mit der Geschäftsführung des Vereins bis zur ersten im März stattfindenden Hauptversammlung betraut, ist beauftragt, auch weitere Beitritts-Erklärungen entgegen zu nehmen. Derselbe erlaubt sich deshalb das nachstehende, in der Versammlung vom 15. d. M. auf ein Jahr angenommene Statut für weitere Kreise zur Kenntnis zu bringen. Zugleich hat der Unterzeichnete die Freude mittheilen zu können, daß bereits für die angelegte Karten-Ansammlung des Vereins von einem Mitglied desselben ein reiches Geschenk eingegangen ist.

Dr. Otto Me.

Statut

des Vereins für Erdkunde in Halle a/S.

I. Von den Zwecken des Vereins.
§ 1. Zweck des Vereins ist die Erdkunde im weitesten Sinne zu fördern.
§ 2. Diesen Zweck führt der Verein durch Vorträge und Mittheilungen in seinen periodischen Versammlungen, durch anzuwendende Sammlungen von Büchern und Karten, durch Verkehr mit andern geographischen Gesellschaften und durch Unterstützung von geographischen Forschungsunternehmungen zu erreichen.



**Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn und
Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.
Carneval-Festes in Leipzig am 23., 24. und 25. Februar cr.**

An den Tagen des diesjährigen Magdeburg bis incl. Schanditz, ferner in Staßfurt, Cassel, Wünnen, Witzgenhagen, Nordhagen, Nohla, Sangerhausen, Gieselben, Teutschenthal und Döberröblingen sowie auf den Stationen der Strecken Gütten-Cöthen und Uckerleben-Galle u. in Froie, Cuedlinburg, Halberstadt, Bernigerode und Viernburg Hin- u. Rückfahrts-Billets 2. und 3. Classe nach Leipzig mit 2tägiger Gültigkeitsdauer zu einfachen Fahrpreisen, gültig für alle Personenzüge (excl. Courier- und Schnellzüge) ausgedehnt werden. Am 24. Februar cr. Morgens 9 Uhr wird ein Extra-Peronenzug von Halle nach Leipzig abgefahren, von welchem die Hin- und Rückfahrts-Billets zu einfachen Fahrpreisen ebenfalls Gültigkeit haben. Gepäckfreigewicht wird nicht gewährt.
Magdeburg, den 15. Februar 1873.

Vermischtes.

Bei dem dieser Tage in Nürnberg statt gehaltenen Juristenballe trugen die Tanzarten nachstehende Ruffchrift: Hauptverzeichnis. Erscheinungsjahr den 8. Februar 1873, Abends 6-8 Uhr, im Sitzungssaale des goldenen Adlers. Die Tanzarten waren wie folgt angegeben: Einweilungs-Polonaise. Bertinens-Walzer pro stylo. Informations-Schottisch. Qualifications-Walzer. Competitions-Quadrille. Motivierter Antrags-Walzer. Gefährlich-Walzer. Anstellungs-Quadrille. Vertagungs-Schottisch. Werdaraufnahms-Walzer. Verteilungs-Verfahren (Cotillon). Confusions-Quadrille. Pension-Schottisch. Beschleunigtes Verfahren-Galopp. Interceptions-Walzer. Liquidations-Quadrille. Die Rückseite der Tanzkarte enthält nachstehende Worte: „Bezüglich der Tanzordnung siehe peinliche Halsgerichtsordnung Caroli V. Art. 177 und 178.“

An den seligen Copernicus. Nicht um die Sonne, wie Du einst gefündet, Die Göttliche, dreht mehr das Weltall sich; Ein neues Weltssystem wurde längst - gegründet: Es dreht sich Alles um das kleine Ich! — (M.)

— Repertoir des Leipziger Stadttheaters, 21. Febr.: „Der Wasserträger.“

Börsen-Versammlung in Halle am 20. Febr. 1873.

(Verzinsung des Monats, der Vorräte.)
Weizen 1000 Kilo, wie zuletzt, Geschäft ohne in die Augen fallendes Leben, nach Qualität 70-82 Thlr. bez. und nur feinste Qualität sind 82 Thlr. gemacht.
Roggen 1000 Kilo, besseres Vorkalgeschalt 61-62 Thlr. bez. Guter 1000 Kilo, ohne Verberung 47-48 Thlr. bez., Daltung mit. Schlechtesten 1000 Kilo, ohne Geschäft.
Weizen 1000 Kilo, 60-62 Thlr. bez., Kanarie 50-60 Thlr. bez., ordinäre 52-54 Thlr. bez.
Gerstemaß 50 Kilo, belebtere Frage 4 1/2-4 1/4 Thlr. bez. Guter 1000 Kilo, ohne Verberung 47-48 Thlr. bez., Daltung mit. Schlechtesten 1000 Kilo, ohne Geschäft.
Weizen 1000 Kilo, 60-62 Thlr. bez., Kanarie 50-60 Thlr. bez., ordinäre 52-54 Thlr. bez.
Rüben 1000 Kilo, 41-42 Thlr. bez.
Kammel 50 Kilo, gut behauptet 10-11 Thlr. nach Qualität bez. Kleinsten 50 Kilo, in allen Sorten wie zuletzt.
Getreiden 1000 Kilo, Waags 100 Thlr. bez., Datter nicht angeboten. Stärke 100 Kilo, sehr und bei guter Nachfrage 9 1/2-9 1/4 Thlr. incl. bezahlt.
Spiritus 10,000 Liter, p. Hl. still, loco Kartoffel- 18 Thlr. bez., Rüben- 17 1/2 Thlr. bez.
Rüböl 50 Kilo, unverändert matt.
Prima Solardl 50 Kilo, ohne Leben, in Kleinigkeiten nach Qualität 4 1/2-4 1/4 Thlr. incl. bez.
Petroleum deutsches, 50 Kilo, nominal unverändert.
Kohlen 50 Kilo, in gebrochener Daltung, Unhaber durchhaltend; Raff. Lumpy und preis altend.
Rübenstumpf 50 Kilo, 3 1/2-4 Thlr. bez.
Rübenmaße 50 Kilo, 41-42 Thlr. bez.
Pflaumen 50 Kilo, ohne Handel.
Kirschen 50 Kilo, loco 1000 Kilo, 19 Thlr. bez.
Kartoffeln, Sächs. 1000 Kilo, 1 1/2-1 1/4 Thlr. bez.
Getreidemehl 50 Kilo, 2 1/2-1 1/2 Thlr. bez.
Kleie 50 Kilo, Roggen 2 Thlr., Weizen 1 1/2-1 1/4 Thlr. bez.
Den 50 Kilo, 1 1/2-1 1/4 Thlr. bez.
Langstroß 50 Kilo, 22 1/2 Sgr. bez.

Berliner Börse. 19. Februar 1873.

| Fonds- u. Staatspapiere. | | per Cent. | | |
|---------------------------------|---------|-----------------------------------|------------------------|---------|
| 5 1/2 Nordd. Bundes-Anl. | 104 1/4 | 4 | Deutscher Bank 12 1/2 | 133 1/2 |
| 4 1/2 Konsolidirte Anleihe | 102 | 4 | Deutsche Bank 8 | 107 1/2 |
| 4 1/2 Staats-Anleihe | 96 1/2 | 5 | Berliner-Bank L.G. | 136 |
| 6 Amerik. rüd. 1882 | 96 1/2 | 4 1/2 | Prinz- u. Karlsruher | — |
| 6 do. do. 1885 | 98 | 4 1/2 | Münchener Wg. A. O. | 61 1/2 |
| 4 1/2 Ostr. Silber-Rente | 67 1/2 | 4 1/2 | Bresl. Bodent.-Wf. | 203 1/2 |
| 5 Russ. B.-Anl. 1870 | 92 1/2 | 5 | Bresl. Bodent.-Wf. | 181 1/2 |
| 5 do. consold. 1871 | 91 1/2 | 4 | Lehringer | 129 1/2 |
| Eisenbahn-Stamm-Actien. | | Prioritäts-Actien u. Obligationen | | |
| 4 Berg-Märkische 7 1/2 | 128 | 4 1/2 | Bergsch. Märk. V.S. | 98 1/2 |
| 4 Berlin-Anhalt 15 1/2 | 207 1/2 | 4 1/2 | do. V.S. | 98 1/2 |
| 4 Berl.-Potsd.-M. 14 | 151 1/2 | 4 1/2 | Berlin-Anhalter L.B. | 99 1/2 |
| 4 Cöln-Mindener 11 1/2 | 166 1/2 | 4 1/2 | Berlin-Potsd.-M. L.G. | 90 1/2 |
| 4 Halle-Sorau-Gub. 4 | 65 1/2 | 4 | do. L.D. | 99 |
| 4 do. Stamm-Str. 5 | 60 1/2 | 4 | Berlin-Stett. V.I. S. | — |
| 5 Märkisch-Böhmener 0 | 60 1/2 | 4 | Cöln-Mindener IV E. | 90 1/2 |
| 5 do. St.-B. — | — | 4 | do. V. Z. | 90 1/2 |
| 4 Magdeb.-Halb. 8 1/2 | 138 1/2 | 4 1/2 | Magd.-Halberst. 70 | 102 1/2 |
| 3 1/2 do. St.-B. 3 1/2 | — | 4 1/2 | Ober-Schlesische L. H. | 99 1/2 |
| 4 Magd.-Leipziger 16 | 268 1/2 | 5 | Schwarzb. Schwabau | 101 1/2 |
| 4 do. Lit. B. 4 | 101 1/2 | 5 | do. B. | — |
| 3 1/2 Ober-Schlesische A 13 1/2 | 221 1/2 | 4 | Rheinische | 91 |
| 4 Rheinische 10 | 155 1/2 | 4 1/2 | Rheinische v. St. G. | 101 |
| 4 Thüringer 10 1/2 | 148 1/2 | 4 1/2 | do. II. E. | 101 |
| 5 Böhm. Westb. 11 | 110 1/2 | 4 1/2 | Schleswig-Holstein | 97 1/2 |
| 4 Mainz-Rub. 11 | 174 1/2 | 4 1/2 | Thüringer IV. Ser. | 99 |
| Bank- u. Industrie-Actien. | | 5 | do. V. Ser. | 99 |
| 4 Berliner Bank | 115 | 3 | Dug.-Bodenbau | 87 1/2 |
| 4 Darmstädter Bank 15 | 194 1/2 | 3 | Hallg.-Karl-Ludwig 3 | 88 1/2 |
| 4 do. Zitt. 8 | 112 1/2 | 5 | Sächs. Bahn (3d.) | 264 |
| | | | do. (neue) | 252 |
| | | | Russ.-Kiew | 96 |



Bekanntmachung.

In Folge meiner an die Oberbehörden gerichteten Aufforderung vom 28. November d. J. sind an Beiträgen zur Unterstützung der durch die Sturmfluth vom 13. November 1872 beschädigten Bewohner der Ortschaften bei der königlichen Kreis-Kasse eingegangen und an die Regierungs-Kaupt-Kasse abgeführt: aus

Table with columns for location, amount, and transport status. Includes entries for Cönnern, Wietzen, and various other regions.

Halle, den 18. Februar 1873.

Der Königl. Landrath des Saalkreises, C. v. Krojgk.

Zur gefälligen Beachtung!

Alterthümliche Gegenstände aller Art, in Gold, Silber und anderem Metall, seltene Urtheile und Münzen etc., alles meistens und anderes Porzellan, aus: Figuren, Gruppen, Services, Vasen, Tassen, Zeller etc., Waffen, ganze Mitlungen und einzelne Stücke, Armbrüste, Mägen und Medaillen, kunstvolle Wendeis, Uhren etc., überhaupt alle werthvollen alterthümlichen Gegenstände werden zur Ausstattung eines Schlosses zu hohen Preisen gekauft. Offerten mit Adresse wollen man gefl. unter „Alterthümer“ in der Expedition d. V. niederlegen.

Robert Knöfel's Lederfett,

anerkannt vorzüglichstes Conservierungsmittel des Leders in seiner verschiedenartigen Verwendung, sowohl für Beschuhungen als auch für Pferdegeschirre, Wagenleder und Maschinen-treibmitteln etc.

- Qualität Ia. für Herrenbeschuhungen à Büchse 5 Sgr.
Ib. für Damenbeschuhungen 3 Sgr.
Qualität IIa. für Maschinen-treibmitteln (besonders für nasses Getriebe)
Ib. für Pferdegeschirre u. Wagenleder, Etr. 48 Sgr., No. 1 Sgr., II. 16 Sgr.

Haupt-Depot für Halle u. Umgegend bei Julius Westphal, Hospitalplatz 6.
Außerdem befindet sich Niederlage bei Herrn A. Dietze, Schmeerstr. 37/38.

Saupspane

sind auf meinen Platz hinter Stehle's Ziegelei vis à vis der Gasanstalt heute Freitag von 9-12 und von 2-5 Uhr zu verkaufen H. Henning.

Ein gebt. Sopha vert. alter Markt 30.

- 1 neue Decim.-Waage (6 Etr.) zu verkaufen gr. Ulrichstr. 17, 2 L.
Ein alt. Sopha, Gestelle noch gut, wird zu kaufen gef. H. Donner, gr. Ulrichstr. 11.
Ein noch guter Einpänner-Veierwagen wird zu kaufen gesucht Leipzigerstr. 57 in der Restauration.

Shirting Chiffon und Madapolam

empfehle in ganzen und halben Stücken genau zu Fabrikpreisen Bernh. Sommer, Wäsche-Manufactur, gr. Ulrichstraße 17.

Merseburger Bitter- oder Schwarzbier.

Dieses bekannte wegen seiner vorzüglichen Heilkraft berühmte „Merseburger Bitterbier“, welches seit Jahrhunderten in der dortigen Stadt-Brauerei von Herrn C. Berger gebraut worden ist - wird von Kranken und Neconvalescenten mit vielem Erfolg getrunken. Alleiniger Verkauf für Halle und Umgegend in Original-Flaschen zu 5 Sgr. von C. Friedrich, „Maille“.

Große Speckhäuser, à Std. 1, 1/2, 2, 3 Sgr., frische Sendung Boltze. Prima Ragdeb. Sauerkohl. Boltze. Frische Volk. Tafelbutter, bestes ausgereinigtes Schmalz empfiehlt Herm. Fritsch, gr. Klausstr. 8.

Dr. Lück's Pepsin-Pastillen die Schachtel 10 Sgr. Dr. Marquart's Pepsin-Essenz per Flasche 15 Sgr. Epoche machende Heilmittel (nicht Gheimmittel) gegen die Krankheiten des Magens und der Verdauungsorgane. Verkäuflich in Halle bei Helmbold & Comp.

Hausgrundstücke im Preise bis 8000 R werden zu kaufen gesucht. G. Jahn, gr. Ulrichstr. 58.

Eine flotte Bäckerei am Markt, mit circa 1/2 Meergan Ackerland in einer kleinen Stadt, Bahnhafen, ist veränderungs halber sofort für 3500 R zu verkaufen. Zu erfragen beim Kaufmann Herrn Ferd. Wiedero, in Halle a/S.

Gelbzieher finden bei hohem Lohn oder Accord dauernde Beschäftigung bei Grefler, alter Markt 25.

Das. wird Messing in größeren Partien gel. Ein tüchtiger Tischler findet dauernde Beschäftigung bei Naag & Wittmann.

Tischlergeselle auf weisse Arbeit sucht alte Breitenende 9.

Einen geübten Schreiber, der correct und schön schreibt, sucht der Justizrath Seeligmüller in Halle a/S.

Ein kräftiger Arbeitermann findet Beschäftigung in der Spielkarten-Fabrik, Landwehrstr.

Ordnentl. Anechte und Angait Mann. Ein verheiratheter Anecht wird gesucht Kellnerzasse 1.

Einige Schlosserlehrlinge werden gesucht für eine bedeutende Schlosserei in nächster Nähe von Halle. Nähere Auskunft ertheilt der Gastwirth in den „drei Anzen“, Klausstr. 10/11.

Ein Lehrling findet zu Ostern unter günstigen Bedingungen Aufnahme in der Reuzengassefabrik von Friedr. Niechmann.

Ein Bürsche kann unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei C. Tenzler, Tapezierer u. Decorateur, Niemeysstr. 4.

Ein gewandter, gut empfohlener Kellnerburische findet sofort Condition gold. No. 7.

Zwei willige Laufburschen v. 13 bis 17 Jahren bei anfangs 2 1/2 Wochenlohn gesucht Mühlweg 23.

Wir suchen junge Damen zur Erziehung resp. Anfertigung von Relief-Stückereien auf Tuch. Beschäftigung dauernd und viellohnender und angenehmer als Canevas-Stückereien. Franz Köppe & Co.

Köchin, Haus- u. Stubenmädchen, alle mit guten Attesten erh. sof. u. später gute Stellen durch Frau Köstner, Hallesche Str. 5.

Zum 1. April gesucht ein Kindermädchen und ein reinliches, williges Dienstmädchen bei E. Endow.

Stück- u. Familienwäsche im Hause wird angen. Strohhofspitze 25, II., Nr. Treptow.

Ein Holzhaeker wünscht Besch. Treidel 15.

1000 Thlr. gute Hypothek gesucht. Gef. Abr. unter G. A. bitte in der Exped. d. V. niederzulegen.

Ein Wagriegerin empfiehlt sich dem geehrten Publikum nur noch einige Tage hier in Sandberg 12, part.

Spechtstr. Morg. 8 bis Abends 7 Uhr.

Ein gute Wohnung, 3 St. u. Pr. 140 R umzugehender gleich oder zum 1. April zu verm. ehen. Auskunft: Dr. Glogau, große Klausstr. 8, Nachm. 4-5 Uhr.

2 große elegante Wohnungen von 4 Zimmern 3 Kammern, Küche und Zubehör zum 1. April zu beziehen. Zu erfragen Weißstr. 2, 1. Et.

Möbl. große Stube mit Kamin in der Nähe der Bahn an 1. et. 2 Zim. sofort ab 1. März zu verm. Lindenstraße 2, 1. Et.

3 möbl. St. u. e. verm. Geisstr. 67. Schlafstelle offen für 1 orientlichen Mann Schmeerstraße 17.

Ans. Schlafst. mit R. gr. Nitterg. 12, H. I. Schlafstellen mit Kost Schulberg 20.

Ans. Schlafst. offen H. Ulrichstr. 7, 2. H. I.

Ein Logis von 1 St., 2 K., Küche oder 2 St., 1 K., Küche wird von pünktlich zahlenden Mietern gesucht. Abr. bittet man im Voigt'schen Geßschäft, Schmeerstr. 33/34, niederzulegen.

Unge Leute, welche Ostern heirathen wollen, suchen zum 1. April ein Logis. Offerten werden Schüttenhof 4, 2. Et. erbeten.

Ein Wohnung für 2 hinterlöse Leute (Eisenbahnbeamter) im Preise von 30-35 R wird 1. April in der Nähe der Bahn gesucht. Abr. unter T. S. 100, in der Exped.

Ein großer geber Hund verkaufen. Gegen Wohnung abzugeben beim Schuhmachereister Keller, Landwehrstr. 7.

Geld gefunden. H. Ulrichstraße 32, im Laden. Daselbst ist eine große gut gebaltene eichene Waune zu verkaufen.

Ein grauer Affenpinscher mit rothem Halsband angelassen. Mühlgraben 9.

Entbindungs-Anzeige. Meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß meine liebe Frau Therese geb. Barth gestern von einem kräftigen Jungen glücklich entbunden ist. Fr. Krper.

Entbindungs-Anzeige. Statt besonderer Werbung. Heute Morgen wurden wir durch die glückliche Geburt eines mannen Söhnchens sehr erfreut. Hermann Köller, Bertha Köller geb. Hoffmann. Halle, den 20. Februar 1873.

Herrn Max Schmidt (früher bei Herrn v. Bieren als Schreiber) wird ersucht, sich bis zum 22. v. Febr. 1873, 108 zu melden.

Den beiden Herren, welche am Dienstag in der Lindenstraße einmieten wollten, zur Notiz, daß das Logis noch zu haben ist.

Zu meinem am Freitag den 21. Febr. stattfindenden Benefiz, habe ich das Benefizbild „Von Stufe zu Stufe“ erworben.

„Von Stufe zu Stufe“ gewährt und glaube dem hochgeehrten Publikum einen vorzüglichen Abend versprechen zu können, indem das Stück gut eingetrib und Herr Günther freundlich die Regie übernimmt. Bernhardine Fischer.

Stadt-Theater. Freitag den 21. Februar. Mit aufgehobenem Vorname.

Zum Benefiz für Fr. Bernhardine Fischer. Von Stufe zu Stufe, Benefizbild mit Gesang in 3 Bildern von Hugo Müller. Musik von Dial.

